

# -Amtsblatt-

## für die Stadt Prenzlau

Prenzlau, 11.07.2007 - Nr. 04/2007 - 15. Jahrgang



## Amtlicher Teil

### Inhalt:

- |   |       |
|---|-------|
| 1. Beschlüsse der öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 21.06.2007      | S. 1  |
| 2. Beschlüsse der nichtöffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 21.06.2007 | S. 7  |
| 3. Teileinziehungsverfügung der „Mauerstraße“   | S. 8  |
| 4. Zahlungserinnerung   | S. 8  |
| 5. Öffentliche Bekanntmachung Bodenordnungsverfahren Dedelow – Uckerniederung             | S. 9  |
| 6. Flurbereinigungsplan   | S. 11 |

### Beschlüsse der öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 21.06.2007

Die Beschlussvorlagen, Anträge und Mitteilungsvorlagen der öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung einschließlich dazugehörige Anlagen und ihre Begründung können zu den Sprechzeiten im Hauptamt der Stadt Prenzlau eingesehen werden (Am Steintor 4, Haus I, Zimmer 208).

#### Zu TOP 7.

Bekanntgabe: Änderung der Fraktionsstärke der Fraktion CDU, Bürgerfraktion

Die Stadtverordneten Herr Melters und Herr Brieske haben die Fraktion der CDU verlassen und sind der Bürgerfraktion beigetreten.

#### Zu TOP 8.

##### Antrag Bürgerfraktion DS-Nr.: 128/2007

Neubildung der Fachausschüsse (Ausschuss für Wirtschaft, Stadt- und Ortsteilentwicklung; Ausschuss für Bildung, Kultur und Soziales; Ausschuss für Finanzen und Rechnungsprüfung) und des Hauptausschusses

#### Wortlaut:

„Der Ausschuss für Wirtschaft, Stadt- und Ortsteilentwicklung, der Ausschuss für Bildung, Kultur und Soziales

und der Ausschuss für Finanzen und Rechnungsprüfung sowie der Hauptausschuss werden neu gebildet.“

*Abstimmung: 28/ 0/ 0 einstimmig angenommen*

#### Zu TOP 9.

##### Beschlussvorlage DS-Nr.: 129/2007

Sitzverteilung in den Ausschüssen

#### Beschluss:

„Es wird folgende Sitzverteilung in den Ausschüssen festgestellt:

#### Hauptausschuss:

Fraktionen	Sitze (8)
DIE LINKE.	2
Bürgerfraktion	2
CDU	1
SPD	1
Gerulat/Kleingärtner	1
FDP	1

#### Ausschuss für Finanzen und Rechnungsprüfung:

Fraktionen	Sitze (9)
DIE LINKE.	2
Bürgerfraktion	2
CDU	1
SPD	2
Gerulat/Kleingärtner	1
FDP	1

#### Ausschuss für Wirtschaft, Stadt- und Ortsteilentwicklung:

Fraktionen	Sitze (9)
DIE LINKE.	2
Bürgerfraktion	2
CDU	2
SPD	1
Gerulat/Kleingärtner	1
FDP	1

#### Ausschuss für Bildung, Kultur und Soziales:

Fraktionen	Sitze (9)
DIE LINKE.	2
Bürgerfraktion	2
CDU	1
SPD	2
Gerulat/Kleingärtner	1
FDP	1“

*Abstimmung: 28 / 0/ 0 einstimmig angenommen*

**Zu TOP 10.****Beschlussvorlage DS-Nr.: 130/2007**

Mitglieder des Hauptausschusses und ihre Vertreter (2007)

**Beschluss:**

„Mitglieder des Hauptausschusses und ihre Vertreter sind:

<b>Faktionen</b>	<b>Mitglieder</b>	<b>Vertreter</b>
DIE LINKE.	Herr Jörg Dittberner Frau Astrid Kaufmann	Herr Mike Hildebrandt Frau Sieglinde Knudsen

Die Vertreter vertreten sich untereinander.

Bürgerfraktion	Herr Jürgen Theil Frau Gisela Hahlweg	Herr Ludger Melters Herr Egbert Karstädt
----------------	--	---

Die Vertreter vertreten sich untereinander.

CDU	Herr Matthias Genschow	Herr Stefan Klemm Herr Dr. Jürgen Schewe
-----	------------------------	---

Die Vertreter vertreten sich untereinander.

SPD	Herr Jürgen Hoppe	Herr Gerd-Peter Wisatzki Herr Klaus Köhler
-----	-------------------	---

Die Vertreter vertreten sich untereinander.

Gerulat/ Kleingärtner	Herr Siegfried Gerulat	Herr Georg Rabe Frau Elvira Wieland
--------------------------	------------------------	--

Die Vertreter vertreten sich untereinander.

FDP	Herr Jörg Brämer	Herr Fred Garzke“
-----	------------------	-------------------

*Abstimmung: 28/ 0/ 0 einstimmig angenommen*

**Zu TOP 11.****Beschlussvorlage DS-Nr.: 131/2007**

Mitglieder des Ausschusses für Wirtschaft, Stadt- und Ortsteilentwicklung und ihre Vertreter (2007)

**Beschluss:**

„Mitglieder des Ausschusses für Wirtschaft, Stadt- und Ortsteilentwicklung und ihre Vertreter sind:

<b>Faktionen</b>	<b>Mitglieder</b>	<b>Vertreter</b>
DIE LINKE.	Herr Mike Hildebrandt Herr Ulrich Cymanek	Herr Jörg Dittberner Frau Astrid Kaufmann

Die Vertreter vertreten sich untereinander.

Bürgerfraktion	Herr Siegfried Schön Herr Detlef Brieske	Herr Egbert Karstädt Herr Jürgen Theil
----------------	---	---

Die Vertreter vertreten sich untereinander.

CDU	Herr Matthias Genschow Herr Dr. Jürgen Schewe	Herr Stefan Klemm Herr Martin Krause
-----	--	---

Die Vertreter vertreten sich untereinander.

SPD	Herr Peter Bülow	Herr Klaus Köhler
Gerulat/ Kleingärtner	Frau Elvira Wieland	Herr Georg Rabe
FDP	Herr Fred Garzke	Herr Jörg Brämer“

*Abstimmung: 28/ 0/ 0 einstimmig angenommen*

**Zu TOP 12.****Beschlussvorlage DS-Nr.: 132/2007**

Mitglieder des Ausschusses für Bildung, Kultur und Soziales und ihre Vertreter (2007)

**Beschluss:**

„Mitglieder des Ausschusses für Bildung, Kultur und Soziales und ihre Vertreter sind:

<b>Faktionen</b>	<b>Mitglieder</b>	<b>Vertreter</b>
DIE LINKE.	Frau Astrid Kaufmann Frau Sieglinde Knudsen	Herr Jörg Dittberner Frau Waltraut Pieles

Die Vertreter vertreten sich untereinander.

Bürgerfraktion	Herr Jürgen Theil Herr Detlef Brieske	Herr Ludger Melters Herr Egbert Karstädt
----------------	--	---

Die Vertreter vertreten sich untereinander.

CDU	Herr Stefan Klemm	Herr Matthias Genschow
SPD	Herr Jürgen Hoppe Herr Klaus Köhler	Herr Oswald Werner Herr Gerd-Peter Wisatzki

Die Vertreter vertreten sich untereinander.

Gerulat/ Kleingärtner	Herr Siegfried Gerulat	Frau Elvira Wieland
FDP	Herr Fred Garzke	Herr Jörg Brämer“

*Abstimmung: 29/ 0/ 0 einstimmig angenommen*

**Zu TOP 13.****Beschlussvorlage DS-Nr.: 133/2007**

Mitglieder des Ausschusses für Finanzen und Rechnungsprüfung und ihre Vertreter (2007)

**Beschluss:**

„Mitglieder des Ausschusses für Finanzen und Rechnungsprüfung und ihre Vertreter sind:

<b>Faktionen</b>	<b>Mitglieder</b>	<b>Vertreter</b>
DIE LINKE.	Frau Waltraut Pieles Herr Dr. Dieter Daum	Herr Jörg Dittberner Herr Ulrich Cymanek

Die Vertreter vertreten sich untereinander.

Bürgerfraktion	Frau Gisela Hahlweg Herr Egbert Karstädt	Herr Detlef Brieske Herr Siegfried Schön
----------------	---	---

Die Vertreter vertreten sich untereinander.

CDU	Herr Matthias Genschow	Herr Stefan Klemm
SPD	Herr Gerd-Peter Wisatzki Herr Oswald Werner	Herr Peter Bülow Herr Klaus Köhler

Die Vertreter vertreten sich untereinander.

Gerulat/

Kleingärtner Herr Georg Rabe Frau Elvira Wieland  
FDP Herr Jörg Brämer Herr Fred Garzke“

*Abstimmung: 29/ 0/ 0 einstimmig angenommen*

#### Zu TOP 14.

##### **Beschlussvorlage DS-Nr.: 139/2007**

Bildung des Stadt- und Ortsteilentwicklungsbeirates (SuOB)

##### **Beschluss:**

„Der Stadt- und Ortsteilentwicklungsbeirat besteht aus 12 Mitgliedern.

Als Mitglieder werden bestellt:

Name	Vorname	Straße	Ort
Herr Arndt	Manfred	Fichtenweg 13	17291Prenzlau
Herr Beiler	Ulrich	Brüssower Allee 54	17291Prenzlau
Frau Beyer	Carmen	G.-Dreke-Ring 47	17291Prenzlau
Herr Fraude	Bernd-Max	Scharnstraße 11	17291Prenzlau
Herr Frenzel	Bodo	Friedhofstraße 7	17291Prenzlau
Herr Guth	Werner	Steinstraße 2	17291Prenzlau
Herr Lameck	Hendryk	Stettiner Straße 66	17291Prenzlau
Frau Mohnke	Sabine	An der Baum- schule 25	17291Prenzlau
Herr Rusch	Helmut	Landstraße 42	17291Prenzlau/ OT Blindow
Herr Schwäbe	Friedrich	Neubranden- burger Str. 61	17291Prenzlau
Herr Dr.			
Seefeldt	Karl-Hermann	Stettiner Straße 131	17291Prenzlau
Herr Sternberg	Karl-Franz	Siedlungsweg 1	17291Prenzlau/ OT Dauer“

*Abstimmung: 29/ 0/ 0 einstimmig angenommen*

#### Zu TOP 15.

##### **Beschlussvorlage DS-Nr.: 123/2007**

Aufsichtsrat Wohnbau GmbH Prenzlau: Herr Gerulat, Herr Garzke

##### **Beschluss:**

„Zu Mitgliedern des Aufsichtsrates werden entsprechend § 8 des Gesellschaftsvertrages der Wohnbau GmbH Prenzlau bestellt:

Fraktion Gerulat/Kleingärtner Herr Gerulat  
FDP-Fraktion Herr Garzke

Die Regelung tritt in Kraft am Tage, nach dem die von der Stadtverordnetenversammlung am 26.04.2007 beschlossene Änderung des Gesellschaftsvertrages rechts-wirksam geworden ist. “

*Abstimmung: 28/ 1/ 0 mehrheitlich angenommen*

#### Zu TOP 16.

##### **Beschlussvorlage DS-Nr.: 124/2007**

Aufsichtsrat Stadtwerke Prenzlau GmbH: Herr Rabe, Herr Brämer

##### **Beschluss:**

„Zu Mitgliedern des Aufsichtsrates werden entsprechend § 8 des Gesellschaftsvertrages der Stadtwerke Prenzlau GmbH bestellt:

Fraktion Gerulat/Kleingärtner Herr Rabe  
FDP-Fraktion Herr Brämer

Die Regelung tritt in Kraft am Tage, nach dem die von der Stadtverordnetenversammlung am 26.04.2007 beschlossene Änderung des Gesellschaftsvertrages rechts-wirksam geworden ist.“

*Abstimmung: 29/ 0/ 0 einstimmig angenommen*

#### Zu TOP 17.

##### **Beschlussvorlage DS-Nr.: 122/2007**

Umbenennung: Beirat für Menschen mit Behinderungen

##### **Beschluss:**

„Der ‚Behindertenbeirat‘ wird ab sofort umbenannt in ‚Beirat für Menschen mit Behinderungen.‘“

*Abstimmung: 29/ 0/ 0 einstimmig angenommen*

#### Zu TOP 18.

##### **Beschlussvorlage DS-Nr.: 114/2007**

Abberufung des stellvertretenden Stadtwehrführers sowie dessen Entlassung aus dem Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit

##### **Beschluss:**

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Abberufung des stellvertretenden Stadtwehrführers, Herrn Heinz Henschel, zum 22.06.2007. Herr Henschel ist aus dem Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit zu entlassen. Die Stadtverordnetenversammlung bedankt sich für sein ehrenamtliches Engagement in der Freiwilligen Feuerwehr Prenzlau.“

*Abstimmung: 29 / 0/ 0 einstimmig angenommen*

#### Zu TOP 19.

##### **Beschlussvorlage DS-Nr.: 115/2007**

Bestellung der Stellvertretung des Stadtwehrführers sowie deren Ernennung zu Ehrenbeamte auf Zeit

##### **Beschluss:**

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Bestellung der Kameraden Dirk Metzger und Sven Ludwig zu stellvertretenden Stadtwehrführern sowie deren Er-

nennung zu Ehrenbeamten auf Zeit für die Dauer von 6 Jahren.“

*Abstimmung: 29/ 0/ 0 einstimmig angenommen*

#### **Zu TOP 20.**

##### **Beschlussvorlage DS-Nr.: 119/2007**

1. Änderung Stellenplan 2007

##### **Beschluss:**

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die 1. Änderung des Stellenplans 2007 im Abschnitt B in den Unterabschnitten 46420 (Kita Freundschaft), 46430 (Kita Geschwister Scholl) 46440 (Kita Kinderland) und 46450 (Kita Wunderland) gemäß Anlage.“

*Abstimmung: 29/ 0/ 0 einstimmig angenommen*

#### **Zu TOP 21.**

##### **Beschlussvorlage DS-Nr.: 80/2007**

Zügigkeit des Christa-und-Peter-Scherpf-Gymnasiums

##### **Beschluss:**

„Auf der Grundlage des § 4 Abs. 2 der Sekundarstufen-I-Verordnung und unter Beachtung der Aufgaben des § 50 Abs. 3 Satz 2 BbgSchulG (Aufnahmekapazität) sowie der VV Unterrichtsorganisation 2007/08 und 2008/09 beschließt die Stadtverordnetenversammlung eine Vierzügigkeit des Christa-und-Peter-Scherpf-Gymnasiums ab dem Schuljahr 2007/08. Der Frequenzrichtwert für jede Klasse und Jahrgangsstufe beträgt 27 Schülerinnen und Schüler.“

*Abstimmung: 29/ 0/ 0 einstimmig angenommen*

#### **Zu TOP 22.**

##### **Beschlussvorlage DS-Nr.: 107/2007**

Sanierung des Uckerstadions

##### **Beschluss:**

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Ausbau des Uckerstadions in den Jahren 2007 - 2009 mit einer Gesamtinvestition in Höhe von 1,8 Mill. €.“

*Abstimmung: 29/ 0/ 0 einstimmig angenommen*

#### **Zu TOP 23.**

##### **Beschlussvorlage DS-Nr.: 110/2007**

Errichtung einer Wasserkianlage im Unteruckersee

#### **Zu TOP 23.1.**

##### **Antrag Bürgermeister DS-Nr.: 110-2/2007**

Änderung DS-Nr.: 110/2007

##### **Wortlaut:**

„Der Beschlussentwurf der DS: 110/2007 - Errichtung einer Wasserkianlage im Unteruckersee - wird wie folgt geändert:

1. Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Bürgermeister, die Errichtung einer Wasserski-Seilbahn auf dem Unteruckersee und die Genehmigungsfähigkeit für eine privat betriebene Anlage zu prüfen.

und

2. Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Bürgermeister, die Errichtung einer Wasserski-Strecke auf dem Unteruckersee und die Genehmigungsfähigkeit zu prüfen.“

*Abstimmung: Punkt 1 zu DS-Nr.: 110-2/2007  
28/0/1 einstimmig angenommen*

*Abstimmung: Punkt 2 zu DS-Nr.: 110-2/2007  
17/7/4 mehrheitlich angenommen*

Somit entfällt die Abstimmung über die Beschlussvorlage DS-Nr.: 110/2007.

#### **Zu TOP 24.**

##### **Beschlussvorlage DS-Nr.: 112/2007**

Selbstbindungsbeschluss Vorranggebiete Wohnen

##### **Beschluss:**

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die in der Anlage dargestellten Gebiete als ‚Vorranggebiete Wohnen‘.“

*Abstimmung: 27/ 0/ 1 einstimmig angenommen*

#### **Zu TOP 25.**

##### **Beschlussvorlage DS-Nr.: 111/2007**

Schließung der Baurestoffdeponie Prenzlau „An der B 109“

##### **Beschluss:**

„Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Bürgermeister, die Schließung der städtischen Deponie ‚An der B 109‘ auf Grundlage des Maßnahme- und Kostenplanes (Anlage 1) ab dem Jahre 2008 umzusetzen.

Die erforderlichen Haushaltsmittel sind in den Folgejahren unter Berücksichtigung der aktuellen Fördermöglichkeiten einzuplanen.“

*Abstimmung: 26/ 0/ 2 einstimmig angenommen*

#### **Zu TOP 26.**

##### **Beschlussvorlage DS-Nr.: 113/2007**

Genehmigung der Eilentscheidung

##### **Beschluss:**

„Die Stadtverordnetenversammlung genehmigt gemäß § 68 (1) GO folgende Eilentscheidung:

Für die Rücküberweisung nicht benötigter Abrissmittel aus 2006 wird eine außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von 90.493,20 € bewilligt.

Die Deckung der außerplanmäßigen Ausgabe wird gewährleistet durch:

Zuschüsse vom Bund	45.246,60 €
Zuschüsse vom Land	45.246,60 €
Eigenmittel	0,00 €

Summe Deckungsbetrag: 90.493,20 €

unter dem Haushaltsausgabereist der Haushaltsstelle 61540.96143.“

*Abstimmung: 28/ 0/ 0 einstimmig angenommen*

#### Zu TOP 27.

##### **Beschlussvorlage DS-Nr.: 88/2007**

Überplanmäßige Ausgabe für die Kreisumlage

##### Beschluss:

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die überplanmäßige Ausgabe (Haushaltsstelle 90000.83200) in Höhe von 89.569,52 € um die erhöhte Kreisumlage an den Landkreis Uckermark zahlen zu können. Die Deckung der überplanmäßigen Ausgabe wird durch die Mehreinnahmen bei der allgemeinen Schlüsselzuweisung (Haushaltsstelle 90200.04100) gewährleistet.“

*Abstimmung: 28/ 0/ 0 einstimmig angenommen*

#### Zu TOP 28.

##### **Beschlussvorlage DS-Nr.: 141/2007**

Überplanmäßige Ausgabe: Parkplatz Gloede-Straße

##### Beschluss:

„Die Stadtverordnetenversammlung genehmigt gemäß § 81 (1) GO eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 57.227,00 € für den Teil Aufwertung im Rahmen des Förderprogramms ‚Stadtumbau Ost‘.“

Die Deckung der überplanmäßigen Ausgabe wird durch eine Mehreinnahme bei der nachfolgenden Haushaltsstelle gewährleistet:

61540.36100 Zuschüsse EU 129.170,00 €“

*Abstimmung: 27/ 0/ 1 einstimmig angenommen*

#### Zu TOP 29.

##### **Beschlussvorlage DS-Nr.: 118/2007**

Außerplanmäßige Ausgabe: Durchführung Konversionssommer

##### Beschluss:

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Bewilligung einer außerplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 96.033,00 € für die Durchführung des Konversionssommer.“

*Abstimmung: 28/ 0/ 0 einstimmig angenommen*

#### Zu TOP 30.

##### **Beschlussvorlage DS-Nr.: 108/2007**

Auflösung des städtepartnerschaftlichen Vertrages mit Emden in Niedersachsen

#### Zu TOP 30.1.

##### **Antrag SPD-Fraktion DS-Nr.: 108-1/2007**

Änderung DS-Nr.: 108/2007

##### Wortlaut:

„1. wie gehabt

2. Die Stadt Prenzlau, nicht der Städtepartnerschaftsverein soll das finanzieren, übergibt der Stadt Emden ein Geschenk, das an die Partnerschaft auf lange Zeit erinnert.“

zu Punkt 2. des Antrages

*Abstimmung: 14/ 5/ 9 mehrheitlich angenommen*

##### Beschluss:

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den partnerschaftlichen Vertrag mit der Stadt Emden vom 19.09.1990 aufzulösen.“

Die Stadt Prenzlau, nicht der Städtepartnerschaftsverein soll das finanzieren, übergibt der Stadt Emden ein Geschenk, das an die Partnerschaft auf lange Zeit erinnert.“

*Abstimmung: 18/ 7/ 3 mehrheitlich angenommen*

#### Zu TOP 31.

##### **Beschlussvorlage DS-Nr.: 96/2007**

Auflösung der Städtepartnerschaftsvereinbarung mit Swidwin (Polen)

##### Beschluss:

„Der Bürgermeister wird beauftragt, die städtepartnerschaftliche Vereinbarung mit dem polnischen Swidwin aufzulösen.“

#### Zu TOP 31.1.

##### **Antrag SPD-Fraktion DS-Nr.: 96-1/2007**

Änderung DS-Nr.: 96/2007

##### Wortlaut:

„1. wie gehabt

2. Die Stadt Prenzlau, nicht der Städtepartnerschaftsverein soll das finanzieren, übergibt der Stadt Swidwin ein Geschenk, das an die Partnerschaft auf lange Zeit erinnert.“

#### Zu TOP 31.2.

##### **Antrag SPD-Fraktion DS-Nr.: 96-2/2007**

Änderung DS-Nr.: 96/2007

**Wortlaut:**

„Der Bürgermeister wird beauftragt, Ende 2008 die DS: 96/2007 erneut der SVV mit einem Bericht vorzulegen, ob eine Realisierung von Maßnahmen entsprechend dem Schreiben aus Swidwin möglich war. Danach entscheidet die SVV letztendlich.“

*Abstimmung: 21/ 2/ 5 mehrheitlich angenommen*

Die Abstimmung zu den Drucksachen 96/2007 und 96-1/2007 entfällt aufgrund der Zustimmung zu DS: 96-2/2007.

**Zu TOP 32.****Beschlussvorlage DS-Nr.: 97/2007**

Aufbau einer städtepartnerschaftlichen Beziehung mit dem polnischen Barlinek

**Beschluss:**

„Der Bürgermeister wird beauftragt, vorbehaltlich der Auflösung der Städtepartnerschaft mit Swidwin, mit dem polnischen Barlinek Kontakt aufzunehmen, um ggf. einen Städtepartnerschaftsvertrag abzuschließen.“

*zurückgezogen*

Anträge zu DS-Nr.: 97-1/2007 und DS-Nr.: 97-2/2007 entfallen.

**Zu TOP 33.**

Anträge der Stadtverordneten

**Zu TOP 33.1.****Antrag FDP-Fraktion DS-Nr.: 106/2007**

Senkung der Hebesätze Grundsteuer A und B

**Wortlaut:**

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt nachfolgende Senkung der Hebesätze ab 01.01.2008

Grundsteuer A von 300 v.H. auf 250 v.H.

Grundsteuer B von 400 v.H. auf 330 v.H.“

*Abstimmung: 12/ 15/ 1 mehrheitlich abgelehnt*

**Zu TOP 33.1.1.****Antrag CDU-Fraktion DS-Nr.: 144/2007**

Änderung DS-Nr.: 106/2007 (Senkung der Hebesätze Grundsteuer A und B)

**Wortlaut:**

„Für den Abbau der Verschuldung der Stadt Prenzlau wird im Jahr 2008 eine außerordentliche Tilgung von Krediten in Höhe von ca. 330.000 € vorgenommen. Die für die Tilgung erforderlichen finanziellen Mittel werden der Rücklage entnommen.“

*Abstimmung: 20/ 0/ 8 einstimmig angenommen*

**Zu TOP 33.2.****Antrag Stadtverordneter Genschow DS-Nr.: 145/2007**

Vorausbescheide Anliegerbeiträge: Satzungsänderung Straßenausbaubeitrag § 12

**Wortlaut:**

„Die Stadt Prenzlau verzichtet grundsätzlich auf die Vorausleistung bzw. deren Erhebung bei den Anliegern von entsprechenden Straßenausbaumaßnahmen.“

*Abstimmung entfällt (Wiedervorlage)*

**Zu TOP 33.3.****Antrag FDP-Fraktion DS-Nr.: 146/2007**

Untersuchungsausschuss

**Wortlaut:**

„Die SVV beschließt die Bildung eines Untersuchungsausschusses zur Prüfung der Wohnungsvergabe an den Bürgermeister, Herrn Hans-Peter Moser, durch die Wohnbau GmbH.

Der Untersuchungsausschuss ist der Hauptausschuss. Den Vorsitz führt Herr Dittberner.“

*Abstimmung: 19/ 6/ 3 mehrheitlich angenommen*

**Zu TOP 33.3.1.****Antrag DIE LINKE. DS-Nr.: 146-1/2007**

Untersuchung der Wohnungsvergabe an Hans-Peter Moser

**Wortlaut:**

„Die SVV beschließt die Untersuchung der Wohnungsvergabe an Herrn Hans-Peter Moser durch die Wohnbau GmbH Prenzlau dem Aufsichtsrat der Gesellschaft zu übertragen. Dieser hat im Hauptausschuss Bericht zu geben.“

*zurückgezogen*

**Zu TOP 34.****Antrag SPD-Fraktion DS-Nr.: 135/2007**

Zeitablaufplanung Haushalt 2008 der Stadt Prenzlau

**Wortlaut:**

„Zwischen der Auslieferung und der 1. Beratung in den Ausschüssen müssen mindestens 30 Tage liegen.“

*Abstimmung: 12/ 15/ 1 mehrheitlich abgelehnt*

**Zu TOP 35.**

Mitteilungen des Bürgermeisters

**Zu TOP 35.1.****Mitteilungsvorlage DS-Nr.: 121/2007**

Geschäftsverteilung der Stadtverwaltung ab 01.06.2007

„Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Inhalt der Mitteilung zur Kenntnis.“

**Zu TOP 35.2.**

**Mitteilungsvorlage DS-Nr.: 120/2007**

Ausbau und Bewirtschaftung der Kantine in der Stadtverwaltung

**Zu TOP 35.2.1.**

**Antrag Bürgerfraktion DS-Nr.: 120-1/2007**

DS-Nr.: 120/2007: Ausbau und Bewirtschaftung der Kantine in der Stadtverwaltung

**Wortlaut:**

„Die Mitteilungsvorlage DS-Nr.: 120/2007 wird zur Beschlussvorlage erhoben.“

Die Stadtverordneten stimmen dem Antrag auf Ausbau und Bewirtschaftung in der Stadtverwaltung zu.“

*Abstimmung: 20/ 8/ 0 mehrheitlich angenommen*

**Zu TOP 35.3.**

**Mitteilungsvorlage DS-Nr.: 105/2007**

Rolandnetzwerk

„Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Inhalt der Mitteilung zur Kenntnis.“

**Zu TOP 35.4.**

**Mitteilungsvorlage DS-Nr.: 84/2007**

Bericht zum Haushalt der Stadt Prenzlau 2007 (I. Quartal)

„Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Inhalt der Mitteilung zur Kenntnis.“

**Zu TOP 35.5.**

**Mitteilungsvorlage DS-Nr.: 90/2007**

Über- und außerplanmäßige Ausgaben: I. Quartal 2007

„Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Inhalt der Mitteilung zur Kenntnis.“

**Zu TOP 35.6.**

**Mitteilungsvorlage DS-Nr.: 91/2007**

Mitteilung über die Geschäfte der laufenden Verwaltung (I. Quartal 2007)

„Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Inhalt der Mitteilung zur Kenntnis.“

**Zu TOP 35.7.**

**Mitteilungsvorlage DS-Nr.: 116/2007**

Legale Flächen für Graffiti

**Zu TOP 35.7.1.**

**Antrag FDP-Fraktion DS-Nr.: 116-1/2007**

Legale Flächen für Graffiti (DS-Nr.: 116/2007)

**Wortlaut:**

„Die SVV beschließt, die Mitteilungsvorlage DS: 116/2007 als Beschlussvorlage zurück in den Fachausschuss zu verweisen und eine politische Entscheidung herbeizuführen.“

*Abstimmung: 25/ 1/ 2 mehrheitlich angenommen (Wiedervorlage)*

**Zu TOP 35.8.**

**Mitteilungsvorlage DS-Nr.: 142/2007**

Veranstaltungen und Ausstellungen des Dominikanerklosters Prenzlau im Zeitraum vom 01. Juli bis 30. September 2007

„Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Inhalt der Mitteilung zur Kenntnis.“

**Beschlüsse der nichtöffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 21.06.2007**

**Zu TOP 4.2.**

**Beschlussvorlage DS-Nr.: 149/2007**

Rechnungslegung der Feuerwehr für Hochwassereinsätze vom 05.06.-08.06.2007

**Zu TOP 5.**

**Beschlussvorlage DS-Nr.: 125/2007**

Veräußerung der Geschäftsanteile der Prenzlau Bauförderungs Verwaltungs GmbH

**Zu TOP 6.**

**Beschlussvorlage DS-Nr.: 126/2007**

Grundstücksverkauf Gemarkung Blindow

**Zu TOP 7.**

**Beschlussvorlage DS-Nr.: 127/2007**

Grundstücksankauf Steinstraße

**Zu TOP 8.**

**Beschlussvorlage DS-Nr.: 94/2007**

Erlass von Stundungszinsen

**Zu TOP 10.1.**

**Mitteilungsvorlage DS-Nr.: 136/2007**

Auftragsvergabe Betreuung Obdachlosenhaus

**Zu TOP 10.2.**

**Mitteilungsvorlage DS-Nr.: 89/2007**

Mitteilung über Niederschlagungen und Erlasse (I. Quartal 2007)

**Teileinziehungsverfügung der „Mauerstraße“**

Mit Wirkung vom 14.08.2007 ist die schraffiert dargestellte Fläche der „Mauerstraße“ teileingezogen, eine Nutzung ist nur noch für Fußgänger und Radfahrer möglich.

Die Maßnahme erfolgt im Interesse des Gemeinwohls aus Gründen der Sicherheit und Ordnung.

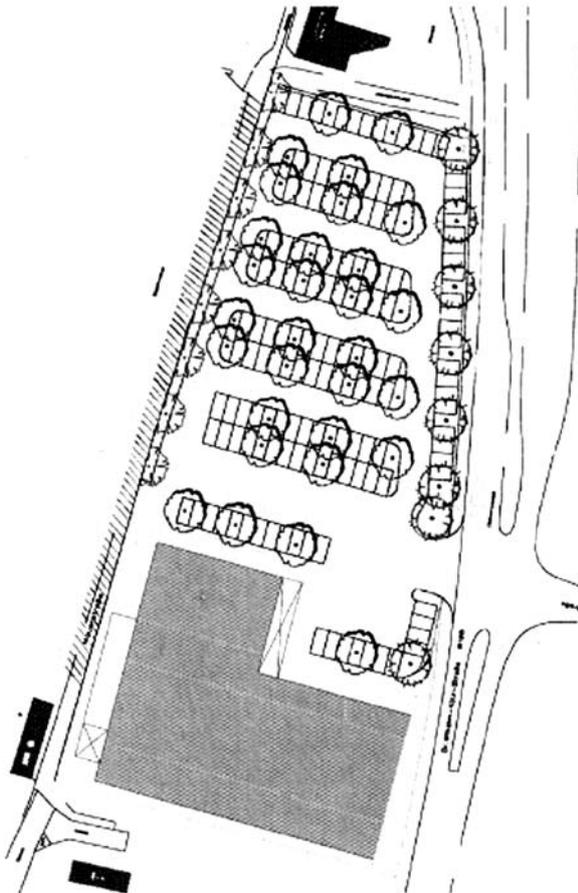
**Rechtsbehelfsbelehrung**

Gegen diese Verfügung ist der Widerspruch zulässig. Er ist innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Prenzlau, Am Steintor 4, 17291 Prenzlau zu erheben.

Prenzlau, den 19.06.2007

gez. Moser  
Bürgermeister

- Siegel -

**Zahlungserinnerung**

Hiermit werden alle Steuer- und Gebührenpflichtigen daran erinnert, dass folgende Zahlungen für das III. Quartal 2007 am 15. August fällig sind:

- Grundsteuer B
- Grundsteuer A
- Hundesteuer
- Gewerbesteuer
- Umlage Wasser- u. Bodenverband

Um Mahnungen sowie die darauf folgende Vollstreckung und die damit verbundenen zusätzlichen Nebenkosten zu vermeiden bitte ich dringend, den festgesetzten Zahlungstermin einzuhalten.

Diese Mitteilung gilt als **öffentliche Bekanntmachung** im Sinne des § 259 der Abgabenordnung - **Zahlungserinnerung**.

Prenzlau, den 14.06.2007

gez. Moser  
Bürgermeister



LAND BRANDENBURG

Landesamt für Verbraucherschutz, Landwirtschaft und Flurneuordnung | Grabowstraße 33 | 17291 Prenzlau

### Öffentliche Bekanntmachung

Das Landesamt für Verbraucherschutz Landwirtschaft und Flurneuordnung (LVLF) Prenzlau hat mit dem 1. Änderungsbeschluss vom 20.04.06 beschlossen:

Das durch den Anordnungsbeschluss vom **06.Juli 2005** angeordnete

#### **Bodenordnungsverfahren Dedelow - Uckerniederung**

**Aktenzeichen: 5-001-O**

wird gemäß § 8 FlurbG<sup>1</sup> wie folgt geändert:

#### **1. Verfahrensgebiet**

1.1 Zum Verfahrensgebiet werden folgende Flurstücke hinzugezogen und unterliegen der Anordnung zum Flurbereinigungsverfahren:

**Land**                    **Brandenburg**  
**Landkreis**           **Uckermark**  
**Gemeinden:**        **Stadt Prenzlau, Göritz**

Gemarkung	Flur	Flurstücke
Güstow	2	122/1, 124/1, 127/4, 128/4, 129/1, 129/2, 129/3, 130, 131, 133/1, 134, 135/1, 136/2, 137/1, 137/4, 137/5, 137/7
Prenzlau	26	1, 2, 3, 4, 93
Göritz	3	51, 52, 53, 66, 67, 68, 71, 78, 85, 87

1.2 Aus dem Verfahrensgebiet werden folgende Flurstücke ausgeschlossen:

**Land**                    **Brandenburg**  
**Landkreis**           **Uckermark**  
**Gemeinden:**        **Stadt Prenzlau**

Gemarkung	Flur	Flurstücke
Blindow	5	5, 7

Die Gebietsänderungen sind auf den als Anlage zu diesem Beschluss beigefügten Gebietskarten dargestellt. Damit ändert sich die Gesamtfläche des Verfahrensgebietes auf **5088 ha**.

#### **2. Bekanntmachung und Auslage**

Der Änderungsbeschluss mit Gebietskarten und dem daraus ersichtlichen geänderten Verfahrensgebiet liegt zur Einsichtnahme für die Beteiligten zwei Wochen lang nach der Bekanntmachung

in der  
**Stadtverwaltung Prenzlau**  
**Haus 2, Zimmer 104**  
**Am Steintor 4**  
**17291 Prenzlau**

und im  
**Amt Brüssow-Uckermark**  
**Prenzlauer Straße 8**  
**17326 Brüssow**

jeweils zu den Geschäftszeiten aus.

#### **3. Teilnehmer**

Die Eigentümer, sowie die den Eigentümern gleichstehenden Erbbauberechtigten der hinzugezogenen Flurstücke, werden Teilnehmer des Verfahrens.

#### **4. Teilnehmergeinschaft**

Die Eigentümer der zugezogenen Flurstücke sowie die den Eigentümern gleichstehenden Erbbauberechtigten werden Mitglied der Teilnehmergeinschaft des Bodenordnungsverfahrens Dedelow – Uckerniederung.

#### **5. Aufforderung zur Anmeldung unbekannter Rechte**

Rechte, die aus dem Grundbuch nicht ersichtlich sind, aber zur Beteiligung am Verfahren berechtigen, sind gemäß § 14 Abs. 1 FlurbG innerhalb einer Frist von drei Monaten nach erfolgter öffentlicher Bekanntmachung dieses Beschlusses beim

<sup>1</sup> Flurbereinigungsgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 16.03.1976 (BGBl. I S. 546) zuletzt geändert durch Gesetz vom 12.08.2005 (BGBl. I S. 2354)

**Landesamt für Verbraucherschutz, Landwirtschaft  
und Flurneuordnung**  
- Landentwicklung und Flurneuordnung -  
Dienstszitz Prenzlau  
Grabowstraße 33  
17291 Prenzlau  
anzumelden.

Zu diesen Rechten gehören z. B. nicht eingetragene dingliche Rechte an Grundstücken oder Rechte an solchen Rechten sowie persönliche Rechte, die zum Besitz oder zur Nutzung von Grundstücken berechtigen oder die Nutzung von Grundstücken beschränken.

Auf Verlangen der Flurbereinigungsbehörde hat der Anmeldende sein Recht innerhalb einer von der Behörde zu setzenden Frist nachzuweisen. Nach fruchtlosem Ablauf der Frist ist der Anmeldende nicht mehr zu beteiligen.

Werden Rechte erst nach Ablauf der bezeichneten Frist angemeldet oder nachgewiesen, so kann die Flurbereinigungsbehörde die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gemäß § 14 Abs.2 FlurbG gelten lassen.

Der Inhaber eines bezeichneten Rechts muss nach § 14 Abs. 3 FlurbG die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristablaufes ebenso gegen sich gelten lassen wie der Beteiligte, dem gegenüber die Frist durch Bekanntgabe des Verwaltungsaktes zuerst in Lauf gesetzt worden ist.

## 6. Zeitweilige Einschränkungen des Eigentums

Für alle Fälle der Belastung und Veräußerung der vom Verfahren betroffenen Flurstücke, auf denen getrenntes Boden- und Gebäudeeigentum besteht, ist die vorherige Zustimmung der Flurbereinigungsbehörde erforderlich (Zustimmungsvorbehalt).

In sinngemäßer Anwendung der §§ 34 und 85 Ziff. 5 FlurbG ist von der Bekanntgabe des Beschlusses an bis zur Unanfechtbarkeit des Bodenordnungsplanes in folgenden Fällen die Zustimmung der Flurbereinigungsbehörde erforderlich:

- a) wenn die Nutzungsart der Grundstücke im Bodenordnungsgebiet geändert werden soll; dies gilt nicht für die Änderungen, die zum ordnungsgemäßen Wirtschaftsbetrieb gehören .
- b) wenn Bauwerke, Brunnen, Gräben, Einfriedungen, Hangterrassen und ähnliche Anlagen errichtet, hergestellt, wesentlich verändert oder beseitigt werden sollen .
- c) wenn Obstbäume, Beerensträucher, Rebstöcke, Hopfenstöcke, einzelne Bäume, Hecken, Feld- und Ufergehölze beseitigt werden sollen. Die Beseiti-

gung ist nur in Ausnahmefällen möglich, soweit landeskulturelle Belange, insbesondere die des Naturschutzes und der Landschaftspflege nicht beeinträchtigt werden .

- d) wenn Holzeinschläge vorgenommen werden sollen, die den Rahmen einer ordnungsgemäßen Bewirtschaftung übersteigen .

Sind entgegen den Anordnungen zu a) und b) Änderungen vorgenommen oder Anlagen hergestellt oder beseitigt worden, so können sie im Verfahren unberücksichtigt bleiben. Die Flurbereinigungsbehörde kann den früheren Zustand gemäß § 137 FlurbG wieder herstellen lassen, wenn dieses der Flurbereinigung dienlich ist.

Sind Eingriffe entgegen der Anordnung zu c) vorgenommen worden, so muss die Flurbereinigungsbehörde Ersatzpflanzungen anordnen.

Sind entgegen der Anordnung zu d) Holzeinschläge vorgenommen worden, so kann die Flurbereinigungsbehörde anordnen, dass derjenige, der das Holz gefällt hat, die abgeholzte oder verlichtete Fläche nach Anweisungen der Forstaufsichtsbehörde wieder ordnungsgemäß in Bestand zu bringen hat.

Zuwiderhandlungen gegen die Anordnung zu Buchstaben b), c) und d) dieses Beschlusses sind Ordnungswidrigkeiten und können mit einer Geldbuße bis zu 1.000,00 € für den einzelnen Fall geahndet werden (§ 154 FlurbG, §§ 1 und 17 des OWiG<sup>2</sup>. Unter Umständen kann auch eine höhere Geldbuße auferlegt werden (§ 17 Abs. 4 OWiG). Außerdem können Gegenstände eingezogen werden, auf die sich die Ordnungswidrigkeit bezieht (§ 154 Abs. 3 FlurbG).

## 7. Finanzierung des Verfahrens

### 7.1 Kostenregelung im Hinblick auf Punkt 1.1

Hinsichtlich der zugezogenen Flächen gelten die im Verfahren bestehenden Regelungen zur Trägerschaft an den Verfahrens- und Ausführungskosten fort, d. h. die Verfahrenskosten (§ 104 FlurbG) trägt das Land Brandenburg. Die Ausführungskosten (§ 105 FlurbG) trägt die Teilnehmergeinschaft.

### 7.2 Kostenregelung im Hinblick auf Punkt 1.2

Ausführungskosten verursachende Leistungen bezogen auf die auszuschließenden Flurstücke wurden durch die Teilnehmergeinschaft des Verfahrens bisher nicht veranlasst. Auch wurden die jeweiligen Eigentümer der auszuschließenden Flurstücke bisher nicht zu

<sup>2</sup> Gesetz über Ordnungswidrigkeiten i. d. F. der Bekanntmachung vom 19.02.1987 (BGBl. I S. 602), zuletzt geändert durch Art. 24 des Gesetzes vom 22.12.2006 (BGBl. I S. 3416)

Beitragsvorschüssen nach § 19 FlurbG herangezogen. Insofern ist mit dem Ausschluss der Flurstücke nach Pkt. 1.2 keine Regelung zum Umgang mit angefallenen Ausführungskostenanteilen wie auch zur Erstattung bisher geleisteter Vorschüsse auf Ausführungskostenanteilen erforderlich.

#### **Gründe:**

ausgelegt gemäß Ziffer 2 dieses Anordnungsbeschlusses

#### **8. Rechtsbehelfsbelehrung**

Gegen diesen Änderungsbeschluss kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden.

Der Widerspruch ist beim

**Landesamt für Verbraucherschutz, Landwirtschaft  
und Flurneuordnung**  
- Landentwicklung und Flurneuordnung -  
Dienstszitz Prenzlau  
Grabowstr. 33  
17291 Prenzlau

schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Brieselang, den 20.04.2007

Im Auftrag

Großelindemann  
Referatsleiter Bodenordnung

Dienstsziegel

#### **Anlage**

Gebietskarten

### **Öffentliche Bekanntmachung Dorfentwicklungsverfahren Falkenwalde, Aktenzeichen: 5-001-K**

#### **Flurbereinigungsplan**

Bekanntgabe des Flurbereinigungsplanes und Ladung zum Anhörungstermin über den Flurbereinigungsplan gem. § 59 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16.03.1976 (BGBl. I S. 546), zuletzt geändert durch Gesetz vom 12.08.2005 (BGBl. I S. 2354)

#### **1. Auslegungstermin**

Der gesamte Flurbereinigungsplan liegt zur Einsichtnahme für die Beteiligten und Nebenbeteiligten (Offenlegungstermin) innerhalb der öffentlichen Sprechzeiten

**vom 06.08.2007 bis 17.08.2007**

in der

**Stadtverwaltung Prenzlau**

**Am Steintor 4**

**Haus 1 – Empfang, Zimmer 001**

**17291 Prenzlau**

aus.

#### **2. Anhörungstermin**

Der Anhörungstermin zum Flurbereinigungsplan findet

**am 30.08.2007 von 08:00 Uhr bis 18:00 Uhr**

im

**Versammlungsraum der Gemeinde Falkenwalde**

**17291 Uckerfelde OT Falkenwalde, Dorfstraße 13**

statt.

Widersprüche können gemäß § 59 FlurbG zur Vermeidung des Ausschlusses **n u r** in diesem Termin vorgebracht werden. Wer dies unterlässt, ist mit später vorgebrachten Widersprüchen ausgeschlossen, da Terminversäumnis oder Nichtabgabe von Erklärungen im Anhörungstermin gemäß § 134 FlurbG als Einverständnis mit den Festsetzungen des Planes gelten.

Schriftliche Widersprüche können vor oder nach dem Anhörungstermin nicht vorgebracht und nicht berücksichtigt werden.

Sollten Beteiligte an der Wahrnehmung des Termins verhindert sein, können sie sich durch einen Bevollmächtigten vertreten lassen. Dieser hat eine schriftliche Vollmacht mit beglaubigter Unterschrift vorzulegen.

Ein Erscheinen ist **nicht** erforderlich, wenn kein Widerspruch gegen den Flurbereinigungsplan erhoben wird.

gez. Ulf Kreuziger

## Ende des amtlichen Teils

<b><u>Impressum</u></b>	<b>Anschrift:</b> Stadtverwaltung Prenzlau, Hauptamt Am Steintor 4 17291 Prenzlau Tel. (0 39 84) 75 10 10	Auf Wunsch erfolgt die Zustellung gegen Erstattung anfallender Versandkosten/ Zustellungskosten.
<b>Amtsblatt für die Stadt</b> Prenzlau Amtlicher Teil		
<b>Herausgeber:</b> Stadt Prenzlau - Der Bürgermeister -	<b>Bezugsmöglichkeiten:</b> Stadt Prenzlau Hauptamt Am Steintor 4 17291 Prenzlau	<b>Satz und Druck:</b> Druckerei Nauendorf 16278 Angermünde Gewerbegebiet „Oderberger Straße“, Nordring 16
<b>Anschrift:</b> Stadt Prenzlau Am Steintor 4 17291 Prenzlau		<b>Telefon:</b> 0 33 31 / 30 17 - 0
<b>Verantwortlich:</b> Herr Dr. Mahlow (Hauptamtsleiter)	<b>Bezugsbedingungen:</b> kostenlose Abgabe; Das Amtsblatt liegt zur kostenlosen Mitnahme in den Auslagen der Verwaltungsgebäude der Stadt Prenzlau, in der Stadtinformation sowie in der Stadtbibliothek aus.	